

Werk

Titel: Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 4. April 1868

Ort: Berlin

Jahr: 1868

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1868_0003|LOG_0058

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

die Lippe'schen Fürstenthümer mit 732, Bremen mit 542, Braunschweig mit 471, Waldeck mit 264, Mecklenburg mit 105 Personen. Aus Oesterreich wanderten 15203 aus, von denen die größte Zahl auf Böhmen kam. Unter sämtlichen Auswanderern befanden sich 3711 Säuglinge und 11,670 Kinder. 64,11 pCt. der Auswanderer benutzten Dampfschiffe (im J. 1861 nur 20,70 pCt.), und betrug auf diesen das Mortalitätsverhältniß nur 7,66 pCt., auf Segelschiffen 10,70 pCt., meist Säuglinge; dieser gegen frühere Jahre vermehrte Procentsatz ist nur dem Umstande zuzuschreiben, daß auf 5 Bremer Schiffen während der Ueberfahrt die Blattern ausbrachen. — r.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 4. April 1868.

Der erste Theil der Sitzung war den inneren Angelegenheiten der Gesellschaft gewidmet; zum Vorsitzenden wurde Herr Bastian, als sein Stellvertreter Herr Dove gewählt. Hierauf übergab Herr Dove die eingelaufenen Geschenke und theilte den Inhalt derselben in Kürze mit.

Herr Vaclik legt eine Karte von Montenegro und der Herzegowina, einen Plan von Cetinje und eine Reihe photographischer Bildnisse von Personen jenes Landes vor.

Herr v. Heuglin legt das Album seiner letzten afrikanischen Reise, hauptsächlich landschaftliche Skizzen enthaltend, vor und giebt eine kurze Schilderung der 3000—4000 Fufs hoch liegenden Bergfestung Magdala.

Herr Spiller überreicht der Gesellschaft seine neu erschienene Schrift: Die Welterschöpfung vom Standpunkte der heutigen Wissenschaft. Berlin 1868.

Herr Kiepert übergiebt mehrere neu bearbeitete Blätter seines Handatlasses, nämlich: 1) Rußland, 2) Griechenland, 3) die asiatische Türkei, 4) Vorder-Asien, ferner: das türkische Reich in Asien in 2 Bl.

Herr Brüllow hielt einen Vortrag über die Quellen des Nils und seinen oberen Lauf, welches beides er auf seiner für die geographische Gesellschaft entworfenen großen Karte von Afrika nachwies; er schilderte dann die Natur der Länder, welche sich zu beiden Seiten des Flusses befinden, und theilte verschiedene Charakterzüge der diese Länder bewohnenden Völkerstämme mit. Als das Haupthinderniß für die Möglichkeit, diese Völkerstämme einer höheren Kultur entgegen zu führen, bezeichnete er den Sklavenhandel und wies nach, daß die beklagenswerthen Zustände jener Völker nicht eher aufhören würden, als bis dieser die Menschheit schändende Handel mit der Wurzel ausgerottet sei.

Herr Förster hielt einen Vortrag über die in den Tagen vom 8. bis 11. August v. J. auf der hiesigen und auf der Leipziger Sternwarte in Verbindung mit mehreren Gelehrten an einigen andern Orten Norddeutschlands gleichzeitig angestellten Beobachtungen des August-Meteors, der sogenannten Laurentius-Gruppe. Es wurden 4—500 Beobachtungen gemacht und 50 gute Höhen- und Ortsbestimmungen u. a. 21 Bestimmungen von einer und derselben Sternschnuppe